Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8192
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Zu belegerung da fienge sich Hadewig
ein grosser flohen an von dem Landt,
volcks herein in die statt und der
Pfleger zu Lichtenau genandt N: schnidt
gab seinem Son mit priffen an mich
Es hatt dissen tag vf Nern bergk
zu geschickt welcher Vetter Georgen
von dem Marggraffen beschanzet wardt

Den 5 tag aprij ist der Marggraff
albrecht mytt 19 schutzen knechten
und 4 schwader Reittern zu das
schloss Lichtenau ganzen welches
schloss der Herren von Nurnbergk
wardt und von demselben yzt genandten
pfleger begerhet das er zu das schloss
wolle geben welches er so nicht
balt thun wordt so wolle er zu seinem
Son vor seinen Augen hemmen

132 wasto